

Karen Evers M.A.
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

**Bücherfunde in der Lounge 10
Tulpen, Hyazinthen & Narzissen:
Die Blumenbücher des Markgrafen Karl III. Wilhelm von Baden-Durlach (1679–1738)**

Pressemitteilung
Nr. 16 vom
28. März 2017

Zur zehnten Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Bücherfunde in der Lounge“ lädt die Badische Landesbibliothek am Donnerstag, dem 6. April 2017, um 18.00 Uhr in das Wissenstor ein. Karen Evers M.A., Presse- und Öffentlichkeitsreferentin der Badischen Landesbibliothek, präsentiert an diesem Abend ausgewählte Blätter aus den bekannten Karlsruher Tulpenbüchern.

Nur wenige Kilometer von seiner alten Residenz entfernt legte Markgraf Karl III. Wilhelm von Baden-Durlach am 17. Juni 1715 den Grundstein für sein neues Schloss, dessen Anlage nach dem absolutistischen Ideal von Schloss Versailles konzipiert war. Zwei Jahre später gestaltete der Gärtner Berceon im Auftrag des Markgrafen, der selbst ein leidenschaftlicher Blumenliebhaber und voller Interessen für botanische Fragen war, einen terrassenförmigen Lustgarten nach französischem Vorbild. 1736 ließen sich im Karlsruher Schlossgarten insgesamt 4.769 verschiedene Tulpensorten verzeichnen.

Von dieser barocken Blumenpracht zeugt noch heute eine Sammlung von Pflanzenaquarellen, von denen Markgraf Karl Wilhelm ursprünglich rund 6.000 Exemplare hinterließ. Mehr als 5.300 dieser großformatigen Blätter, die von professionellen Blumenmalern angefertigt wurden, waren der Darstellung von Tulpen gewidmet, was die populäre Bezeichnung als „Karlsruher Tulpenbücher“ erklärt. Heute sind insgesamt noch vier von diesen Blumenbüchern erhalten – zwei in der Badischen Landesbibliothek und zwei im Generallandesarchiv in Karlsruhe. Neben Tulpen und Narzissen lassen sich in ihnen zahlreiche Darstellungen von Hyazinthen, Ranunkeln, Anemonen und Aurikeln entdecken.

**Lounge im Wissenstor der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe
Eintritt 3,00 EUR inkl. Getränk, kostenfrei für Mitglieder der Badischen Bibliotheksgesellschaft**